Gottesdienst

am: **11.04.20 um 21 Uhr: Osternacht für Erwachsene**

Wo feiern wir?

wer kann, im Garten beim Osterfeuer, dann am Tisch
Vorbereitung: Feierort mit Gegenständen, die Atmosphäre schaffen: eine Kerze (brennt noch nicht), Teelichter oder kleinere Kerzen für jeden der Feiernden, Schale mit Wasser, Kreuz, Ikone, Bibel, ein Bild vom auferstandenen Christus oder vom leeren Grab, Tischdecke, Blumen, Korb mit kleinen Brötchen oder Brotscheiben, Krug mit Wein.
Schwache Beleuchtung.

Eröffnung

Das Licht dieser Nacht vertreibe das Dunkel aus unseren Herzen.

Wir sind zu später Stunde (am frühen Morgen) in der Dunkelheit beisammen, um Ostern zu feiern. Anders als sonst. Und doch ist Ostern. Das Dunkel, das uns zu dieser Stunde (noch) umgibt, wird erhellt vom Licht der Auferstehung. In das Dunkel des Todes, in die seelischen und wirtschaftlichen Notlagen der Menschen, in die Ungewissheit fällt Licht. Wir dürfen hoffen. Wir dürfen auch dieses Jahr die österliche Freude miteinander teilen.

Feuer/Kerzen segnen

Das Feuer brennt.
„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag."

Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht. Die Kraft deines Lichtes nimmt dem Tod seine Macht: Christus ist auferstanden vom Tod. Das Licht der Kerzen, die wir jetzt entzünden, vertreibe das Dunkel, durch das wir in diesen Wochen gegangen sind. Gott segne diese Kerzen (zeichne ein Kreuz über die Kerzen), er segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind (Die größere Kerze wird am Feuer angezündet. Alle entzünden ihre

Kerzen an der größeren Kerze.) Darum bitten wir durch Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt. A: Amen.

Weitere Kerzen anzünden für …

- für alle Bewohnerinnen und Bewohner in den Altenheimen, die keinen Besuch von ihren Verwandten erhalten können;
- für alle Erkrankten, damit sie die Stärke haben, wieder gesund zu werden;
- für alle Einsatzkräfte, die in diesen Tagen an ihre Grenzen gehen;
- für das Personal der Intensivstationen, die mit allen Kräften um das Wohlergehen der Patienten kämpfen;
- für die Unternehmerinnen und Unternehmer, die durch diese Krise schwere finanzielle Verluste hinnehmen müssen;
- für all jene, die unter der Einsamkeit der Isolation leiden.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude 356
Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich Vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.
https://www.youtube.com/watch?v=A3XtS3C2CtI

Gebet

Christus, gestern und heute. Anfang und Ende Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit. Durch seine Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns und bewahre uns Christus, der Herr.

Lesung

Lesung aus dem Buch Jesaja
So spricht der Herr: Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide, und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen. Neigt euer Ohr mir zu, und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen.

Zum Nachdenken und kurzer Austausch

- Was hat mich in den letzten Wochen genährt?
- Was habe ich geschenkt bekommen?

kurze Stille

Lied: Halleluja 483
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja -
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
1. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehen, seid eines Sinnes und Geistes.
Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, Halleluja
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja -
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
2. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde.
Denen, die suchen, macht heil den schweren Weg. Halleluja, Halleluja
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja -
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
https://www.youtube.com/watch?v=XpPwXaaQGcA

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.
Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A: Lob sei dir Christus.

Lied: Christus ist erstanden 833
1.Christus ist erstanden! O tönt, ihr Jubellieder, tönt.
Die Schafe hat das Lamm versöhnt;
geschlachtet ward das Osterlamm, das von der Welt die Sünde nahm.

Hallelujah, Halleluja!
2.Christus ist erstanden! Es rang in wunderbarem Streit
das Leben mit der Sterblichkeit.
Es lebet, der gestorben ist, der Fürst des Lebens, Jesus Christ.
Hallelujah, Hallelujah!
4.Christus ist erstanden! „Ich sah, wie an des Grabes Rand,
im Lichtglanz Gottes Engel stand, das Kleid, das Leichentuch im Grab,
mit dem man seinen Leib umgab."
Halleluja, Halleluja!
5.Christus ist erstanden! Wir wissen, dass der Herr erstand
und Tod und Hölle überwand. O Sieger, König sende Du,
uns allen Dein Erbarmen zu.
Halleluja, Halleluja!
https://www.youtube.com/watch?v=PJI_WolVUDY

Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über das Evangelium

Ich kann bei den Worten des Evangeliums bleiben, die mich besonders ansprechen. Wenn ich mit anderen zusammen feiere, dann können wir über diese Stellen des Evangeliums, die uns besonders berühren, ins Gespräch kommen:

- Die Frauen verließen das Grab voll Furcht und großer Freude.
  Nicht Angst, sondern Furcht: was war das für eine Furcht?
- Große Freude: woran kann sich meine Freude in dieser Nacht entzünden?
- Furcht und Freude zugleich – das kann heißen: Es passiert etwas Aufregendes. Was ist aufregend an der Botschaft der Auferstehung?
- Wenn Sie das Lied „Christ ist erstanden" gesungen haben:
  „Christ will unser Trost sein": Wie tröstet uns die Botschaft von der Auferstehung?
  „Er sandte sie in alle Land": Zu wem sind wir gesandt?

Lied: Gottes Wort 450
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.
https://www.youtube.com/watch?v=kV0Tc9PpjKs

Glaubensbekenntnis

Wenn ich meinen Glauben bekenne, ausspreche was mich trägt und hält, dann verbinde ich mich ganz bewusst mit allen, die so glauben wie ich. Das verbindet uns Christen, über die Straßen, durch unser Land, auf der ganzen Erde.
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Segen über das Wasser und Tauferinnerung

Wasser ist etwas Köstliches. Es macht frisch, wenn wir verschwitzt sind. Es macht sauber, wenn wir schmutzig sind. Es stillt unsere Sehnsucht, wenn wir Durst haben.

Im Wasser ist Leben. Ohne Wasser verwelken die Blumen. Ohne Wasser verschmachten die Menschen und Tiere.

Wasser ist wie du, Gott, köstlich und lebendig. Durch das Wasser rettest du den Menschen. Durch das große Wasser hindurch hast du Noah und seine Familie gerettet. Durch das große Wasser hindurch hast du Mose und sein Volk gerettet.

Geist Gottes, du ruhst auf diesem Wasser. Gib ihm die Kraft und lass es sein lebendiges Wasser für uns. In dir, Gott, wollen wir sterben und auferstehen. In dich wollen wir eintauchen und durch dich aufleben.

Einer taucht die Osterkerze in die Schüssel.
Wir erinnern uns daran, das wir getauft sind: Uns gilt, was die Taufe meint:
„So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein"
Zum Gedenken an unsere eigene Taufe lade ich euch ein, euch mit diesem Wasser ein Kreuz-Zeichen auf eure Stirn zu zeichnen.
Alle tauchen die Finger ins Wasser und bezeichnen sich mit einem großen Kreuzzeichen.

Brotbrechen

Wie damals in Emmaus, so ist der Herr mitten unter uns gegenwärtig. Damit unsere Augen geöffnet werden und wie ihn erkennen, brechen wir das Brot und teilen wir den Wein:

Einer nimmt ein Stück Brot in die Hand und bricht es während der folgenden Worte:
„In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis."

Er behält das Brot, das er gebrochen hat, für sich und reicht den Korb oder die Schale
mit den anderen Brotstücken oder -scheiben weiter. Jeder nimmt sich ein Stück Brot und achtet darauf, dass er nur dieses berührt.

Einer gießt, nachdem alle ihr Brotstück gegessen haben, ein wenig Wein in einen Kelch oder Becher, nimmt diesen in die Hand und sagt:
„Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmt und trinkt alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis."
Danach gießt er den Wein aus dem Kelch zurück in den Krug und geht damit um den Tisch und gießt jedem/jeder Teilnehmenden Wein in das Glas. Sobald er wieder Platz genommen hat, trinken alle gemeinsam jeweils aus ihrem Glas.

Vater unser

Zum Friedensgruß

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Lied: (Nach der Melodie „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn")
Singet und jubelt ihr Kinder und Leut'
Dass Christus lebt, ja das feiern wir heut'.
Er hat unser Leben erneu't!

Abschluss und Segen

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden Amen.
Und so segne uns der allmächtige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.
Bleiben wir in seinem Frieden. Halleluja, Halleluja.
Dank sei Gott dem Herrn. Halleluja, Halleluja.

Festliches Fastenbrechen (falls jemand noch gefastet hat 😊)

Der Osternachtfeier kann sich ein festliches Abendessen („Fastenbrechen") oder Frühstück anschließen.

Speisesegen:
Treuer Gott, alles Gute kommt von dir, du hast uns das Leben geschenkt und alles was wir brauchen. Wir danken dir dafür und bitten dich: Segne unsere Speisen für den Ostertisch zu Hause: das Brot, die Eier, den Schinken, das Osterlämmchen, den Weizen, ...Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.